



17. SVSE Unihockey Schweizermeisterschaft

Sport- & Ferienresort Fiesch

Samstag / Sonntag 25./26. Mai 2013



Aletsch All Inclusive
www.sport-ferienresort.ch

www.svse-simplon.ch



SVSEIUSCIUSFS

Damit Ihr Lieblingssport Sie nicht ans Bett fesselt:
das Präventionsprogramm «Sport Basics».



10 Übungen für alle Ballsportlerinnen und -sportler: Sie trainieren Ihre Muskeln, verbessern die Körperstabilität und die Bewegungskoordination. Erhältlich auf DVD (Bestell-Nr. 373.d) und als App. Weitere Infos: www.suva.ch/sportbasics

suvaliv

Sichere Freizeit

Willkommensgruss vom Sport- & Ferienresort Fiesch



Willkommen in Fiesch

Ob alleine oder als Gruppe mit über 1'000 Teilnehmern: die grosszügige Infrastruktur ist der ideale Standort für Individualreisende, Ferien- und Sportlager, Seminare, Versammlungen und Events von nationalen oder internationalen Organisationen. Von Kindern bis Senioren, Mitarbeiter-Teams bis Familien und auch für Menschen mit Handicap lässt sich ein passendes Angebot auf Ihre individuellen Bedürfnisse zusammenstellen.

Das Sport Ferien Resort Fiesch bietet eine einmalige Auswahl an Möglichkeiten für Freizeit und Sport: Hallenbad, Kletterwand (Indoor und Outdoor), Volley- und Basketball, Unihockey und Badminton, Beachvolleyball, Fussball, Tennis, Squash, Sauna, Minigolf und Disc-Golf. Als Partner und Training Base von Swiss Olympic sind wir ausserdem ein (behindertengerechtes) Trainingsresort für Leistungssportler. Ein wahres Eldorado für alle, die gern aktiv sind!

„Aletsch All Inclusive“ – wir haben uns ein ehrgeiziges Motto gegeben. Mitten in den Walliser Alpen, unweit von Brig und ganz nahe am Aletschgletscher (UNESCO), geht es in Erfüllung. Denn bei uns finden aktive Feriengäste alles, was sie suchen: Sport, Natur, Kultur, Freude und Genuss. Ob individuell oder kollektiv, ob jung oder jung geblieben, ob geschäftlich oder privat und dies zu jeder Jahreszeit.

Im Tourismus, sowie im Sport, zählt der Teamgeist: Der Beitrag jedes einzelnen Mitarbeiters führt zu einer erfolgreichen Durchführung eines Anlasses. Während sich die Mannschaften an den Eisenbahner Unihockey Schweizer Meisterschaften begeistern, arbeiten wir mit Freude hinter den Kulissen.

Mit sportlichen Grüssen

Claudio Rossetti
Direktor
Genossenschaft Feriendorf Fiesch

UNIHOKEY
CENTER.CH

15% Rabatt | ab Fr. 50.00 versandkostenfrei | 3000 Artikel online | www.unihockeycenter.ch | Hotline: 079 605 60 99

Willkommensgruss vom OK-Präsident der 17. SVSE SM Unihockey 2013



Sehr geehrte Damen, Herren und Sponsoren
Liebe Freunde des Unihockeysports

Wie in jedem Jahr wird auch im 2013 die Eisenbahner Schweizermeisterschaft im Unihockey durchgeführt. Die Durchführung wird abwechselnd von den Vereinen des SVSE organisiert.

In diesem Jahr findet der Anlass der 17. Schweizermeisterschaft in Fiesch im Feriendorf im Wallis statt. Organisator ist in diesem Jahr die Sektion Simplon. Dank der zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfer konnten wir den Anlass auf die Beine stellen. Wir freuen uns auf eine reibungslose und spannende Austragung der 17. Unihockey Schweizermeisterschaft.

Neben dem Spielgeschehen gibt es noch ein kleines Rahmenprogramm. Zum einen wäre da das Torwandschiessen, welches mit attraktiven Preisen lockt und am Samstagabend gibt es den Barbetrieb und ein Jassturnier. So wollen wir gemeinsam die Zeit zwischen den Spielen vertreiben.

Wie in den letzten Jahren hat die Teilnehmerzahl sich auch in diesem Jahr stabilisiert. Dies freut das Organisationskomitee und rechtfertigt den Aufwand für die Organisation eines solchen Anlasses. Um in allen Kategorien eine abwechslungsreiche und spannende Meisterschaft bestreiten zu können, wird die Kategorie „Senioren“ erstmals durch die Kategorie „Challenge“ ersetzt.

Für die Durchführung dieses Anlasses sind nicht nur unzählige Helferinnen und Helfer nötig, wir sind auch in finanzieller Hinsicht auf gute Partnerschaften angewiesen. Deshalb wollen wir uns, neben allen Helferinnen und Helfer, auch bei allen Sponsoren und Gönnern bedanken. Ohne diese Unterstützung wäre die Durchführung eines solchen Anlasses nicht möglich.

Nun wünsche ich allen Aktiven faire und spannende Spiele.

Mit sportlichen Grüssen

André Imboden
OK-Präsident 17. SVSE SM-Unihockey 2013

Nur wer mitmacht, kann gewinnen!



www.sev-online.ch

Unsere Topleistungen: GAV



www.helvetia.ch

Gut versichert: ein Vergleich lohnt sich



Gewerkschaft
des Verkehrspersonals
Syndicat du personnel
des transports
Sindacato del personale
dei trasporti

Deine starke Gewerkschaft
Ton syndicat fort
Il tuo forte sindacato

Ehrengäste

Funktion	Name
Leiter Sport Ferien Resort Fiesch	Rossetti Claudio
Gemeindepräsident Fiesch	Schwestermann Bernhard
Gemeindeschreiber Fiesch	Zumtaugwald Hans
Präsident SVSE	Meier Thomas
TK Unihockey SVSE	Eggimann Andreas
Präsidentin SVSE Simlon	Gemmet Cornelia

THÜRING RUTH Naturheilpraxis

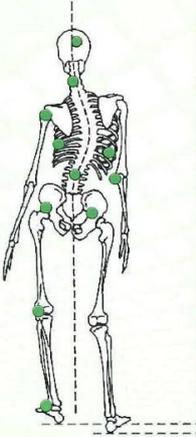
Wenn das Skelett aus dem Lot ist! Krankenkasse und EMR anerkannt

Ruth Thüring
Naturheilpraktikerin WBA/SKT/APM



Angebot:

- WBA - Wirbelsäulen-Basis-Ausgleich
- APM - Akupunkturmassage
- SKT - Schwingkissentherapie
- T-Touch-Therapie
- Massage
- Fussreflex
- Lymphdrainage KPE
- Schröpfen / Ausleitung
- Therapie-Gutscheine
- Allgemeine Gelenkschmerzen
- Muskelverspannungen



Thüring Ruth • Dammweg 7 • 3904 Naters • 079 674 13 79 • www.naturheil-praktik.ch



Allgemeine Informationen

Organisation

Die 17. SVSE Unihockey Schweizermeisterschaft wird von der Unihockeyabteilung SVSE-Simplon organisiert in Zusammenarbeit mit dem Sportverband öffentlicher Verkehr (SVSE).

Austragungsort

Sport- & Ferienresort in Fiesch

Programm

Samstag 25. Mai 2013

10:00 Uhr	Öffnung Sporthalle
10:40 Uhr	Warm-Up (obligatorisch)
11:00 Uhr	Turnierbeginn erster Tag
17:15 Uhr	Ende erster Spieltag
17:30 Uhr	Jahrestreffen Obmänner
18:00 Uhr – 19:30 Uhr	Nachtessen
ab 19:00 Uhr	Bar und Unterhaltung mit DJ Fabi
20:00 Uhr	Beginn Jassturnier
03:00 Uhr	Feierabend

Sonntag 26. Mai 2013

07:30 Uhr – 09:00 Uhr	Frühstücksbuffet
08:40 Uhr	Warm-Up (obligatorisch)
09:00 Uhr	Turnierbeginn zweiter Tag
14:12 Uhr	Start Finalspiele
ca. 16:30 Uhr	Rangverkündigung
17:00 Uhr	Turnierende

Anreise

Mit dem Zug können Sie das Sport- & Ferienresort auf drei Strecken erreichen:
Bahnhof Feriendorf Fiesch (**Halt auf Verlangen**)

- Über Lausanne - Sion - Sierre - Brig mit der SBB, ab Brig mit der Matterhorn Gotthard Bahn
- Durch den NEAT-Tunnel mit der SBB bis Brig, ab Brig mit der Matterhorn Gotthard Bahn
- Aus der Ost- und Zentralschweiz mit der Matterhorn Gotthard Bahn: Andermatt – Realp – Oberwald – Fiesch

Autoanreise

Sie erreichen das Sport- & Ferienresort auf 4 Strecken

- Über die Autobahn von Lausanne - Sion - Sierre - Brig
- Mit dem Autoverlad Kandersteg - Goppenstein - Gampel - Brig
- Aus der Ost- und Zentralschweiz mit dem Autoverlad Furka oder im Sommer über den Furkapass

Es stehen kostenlos 300 Parkplätze zur Verfügung.

Ortsplan Sport- & Ferienresort Fiesch



Aletsch All Inclusive
www.sportferienresort.ch

3 ↑
Fiescheralp
2220 m ü. M.



SITUATIONSPLAN

Information	Sammelplatz North II	Selbstbedienungsrestaurant mit Speisesaal und Kiosk
Unterkunft	Ferienchalets	22 Start Seilpark
1 Gästehaus Aletsch	11 Birke, Lärche, Fichte	23 Hallenbad, Solarium, Familienauna und Kegeltbahn
2 Pavillon Rotten	12 Weissanne	24 Kunststoffplatz
3 Berghaus Kihboden, Fiescheralp mit Restaurant	13 Ahorn	25 Grossraumsauna und Squashhalle
4 Jugendherberge	Gastronomie/Event	26 Mehrzwecksaal
5 Pavillon Aegina	14 Baumbar mit Shop und Info Seilpark	27 Bogenschiessen
6 Pavillon Binna	15 Grillplatz	28 Minigolf
7 Pavillon Goneri	16 Openair Eventarena	29 Start Disc-Golf
8 Pavillon Massa	17 Marktplatz	30 Dorfplatz
9 Pavillon Wyssa	Sport und Freizeit	31 Liegewiese
10 Gruppenterrasse Selbstversorgung	18 Dreifachsporthalle	32 Station Matterhorn Gotthard Bahn
	19 Sportstation mit Kletterwand (outdoor), Beachvolley, Asphalt- und Kunststoffplatz	33 Parkplatz Bus und Auto
	20 Fussweg Tennis- und Fitnesscenter mit Eventhalle	34 Parkplatz Auto
	21 Skating-Anlage	35 Eintritt Sport Ferien Resort Fiesch
		36 Fussweg nach Fiesch und Luftseilbahn
		37 Fussweg Tennisplätze (outdoor) und Fussballplatz

Sport Ferien Resort Fiesch
3984 Fiesch
Tel. +41 (0)27 970 15 15
Fax +41 (0)27 970 15 00
info@sportferienresort.ch
www.sportferienresort.ch



Aletsch All Inclusive
www.sportferienresort.ch

Wie gelange ich ins Sport- & Feriendorf Fiesch?

Bahnhof/Haltestelle	Gleis	Zeit	Zeit	Zeit
Zürich	Gl. 16	07:02 Uhr	08:02 Uhr	09:02 Uhr
Bern		08:07 Uhr	09:07 Uhr	10:07 Uhr
Brig an	Gl. 3	09:11 Uhr	10:11 Uhr	11:11 Uhr
Brig ab	Gl. 11	09:23 Uhr	10:23 Uhr	11:23 Uhr
Fiesch Sport- & Feriendorf *		09:53 Uhr	10:53 Uhr	11:53 Uhr

Änderungen vorbehalten. Alle Angaben, Anschlüsse und Einhaltung des Fahrplans ohne Gewähr

* Halt auf Verlangen

XL[®] 2020

Das Klimaschutzfenster der Zukunft mit ausgezeichnetem Design.

Klimaschutz inbegriffen.

Bereits heute erfüllt die EgoKiefer Fensterlinie XL[®] die erwarteten europäischen Wärmedämmvorschriften 2020. Mit XL[®] erhalten Sie bis zu 15% mehr Licht in Ihre Räume und reduzieren den Energieverbrauch über das Fenster um bis zu 75%. Rechnen Sie nach unter www.energy-and-more.ch.

EgoKiefer AG
Fenster und Türen
CH-3930 Eyholz/Vlsp
Telefon +41 27 945 14 25
www.egokiefer.ch

Vorsprung durch Ideen.

EgoKiefer
Fenster und Türen
A leading brand of AFG

Turnierbestimmungen

Reglemente und Spielregeln

Es gelten die Bestimmungen des SVSE Sportreglement Unihockey Nr. 19 und des SVSE Reglement Nr. 4 Mitgliedschaft und Teilnahmeberechtigung. Es wird nach den offiziellen Spielregeln des Schweizerischen Unihockey Verbandes SUHV gespielt. Ein Auszug der wichtigsten Regeln ist im Turnierheft abgedruckt.

Teilnahmeberechtigung

An der 17. SVSE Unihockey Schweizermeisterschaft können alle Spieler eingesetzt werden, die Mitglied eines dem SVSE angeschlossenen Sportvereins sind und einen entsprechenden Mitgliederausweis besitzen.

Teilnehmer ohne Mitgliederausweis können in Verbindung mit dem FVP-/Personalausweis öV eine Turnierlizenz erwerben. Kosten Turnierlizenz: CHF 20.-

Kosten

Die Teilnahmegebühr pro Team beträgt CHF 80.-. Sie muss **vor** dem ersten Spiel beglichen sein.

Spielerkontrolle

Der Captain jedes Teams meldet sich spätestens 15 Minuten vor Beginn des 1. Spiels beim Empfangstisch. Er meldet alle anwesenden Spieler seines Teams und legt die SVSE-Mitgliederausweise resp. Tageslizenzen vor.

Teams

Jedes Team besteht aus max. 8 Feldspielern und einem Torhüter. Pro Team befinden sich max.

3 Feldspieler und ein Torhüter gleichzeitig auf dem Spielfeld. Der Torhüter kann durch einen zusätzlichen Feldspieler ersetzt werden.

In der Kategorie Mixed befinden sich jeweils pro Team mindestens 2 Frauen gleichzeitig auf dem Feld.

Mannschaftswechsel

Ein Spieler darf während der Meisterschaft in maximal 2 Mannschaften unterschiedlicher Kategorie mitspielen. Bei Nichtbeachtung dieser Regel droht dem Spieler oder den fehlbaren Teams der Ausschluss. Im Gegenseitigen Einvernehmen mit den anderen Teams kann das OK Ausnahmen bewilligen.

Spieldauer

Die Spiele dauern 11 Minuten. Im kleinen Final und Final dauern die Spiele 15 Minuten.

Steht ein Spiel in der KO-Runde nach der normalen Spielzeit unentschieden, gibt es ein Penaltyschiessen.



Ihre offizielle SUBARU-Vertretung

Garage St. Christophe AG

Willy Marner

Kantonsstrasse 73

3930 Visp

Tel.Nr. 027/948 87 66

Internet www.garage-christophe.ch

E-Mail info@garage-christophe.ch

Facebook www.facebook.com/garagechristophe



Plattenlegergeschäft



Briggeler Martin AG

Wickertweg 14

3902 Brig-Glis

Tel. + Fax 027 924 10 06

Natel 079 214 10 06

briggelerplaettli@bluewin.ch

Spielbeginn

Bei Spielanpiff müssen sich mindestens 3 Feldspieler und ein Torhüter jeder Mannschaft auf dem Spielfeld befinden. Ist dies nicht der Fall, wartet der Schiedsrichter max. 2 Minuten bis er das Spiel zu Gunsten des kompletten Teams 5:0 Forfait abpfeift.

Penaltyschiessen

Steht eine Partie im KO-System nach der offiziellen Spielzeit unentschieden, folgt im direkten Anschluss an das Spiel ein Penaltyschiessen. Dabei treten abwechselungsweise je 3 Spieler (auch Torhüter möglich) beider Mannschaften zur Entscheidung an.

Steht das Spiel nach je 3 Strafstössen weiter unentschieden, wird jeweils um je einen Penalty verlängert und zwar so lange, bis eine Mannschaft nach gleicher Anzahl geschossener Penalties mit einem Tor Unterschied führt. Ein Spieler darf frühestens ein zweites Mal antreten, wenn alle Mitglieder seines Teams auch mindestens einen Versuch hinter sich haben (Torhüter ist freiwillig). In der Kategorie Mixed muss spätestens beim 3. Penalty jeweils eine Frau antreten.

Ausrüstung / Tenü

Die Ausrüstung und das Tenue sind Sache der Teilnehmer. Für die Torhüter besteht eine Helmtragepflicht. Der Helm ist vom Team selber zu organisieren.

Die Teams spielen in einheitlichen Tenues. Sind keine solche vorhanden, sind vor dem Spiel beim Jurytisch Trainingsleibchen abzuholen. Diese sind nach dem Spiel wieder zurück zu bringen.

Doping

Doping ist verboten. Der SVSE ist Mitglied von Swiss Olympics, womit Kontrollen jederzeit möglich sind.

Schiedsrichter

Schiedsrichterentscheide sind endgültig und unanfechtbar.

Proteste sind unter Hinterlegung von CHF 50.- schriftlich an die Jury zu richten.

Haftung und Versicherung

Die Versicherung ist Sache der Teilnehmer. Der Veranstalter und der SVSE lehnen bei Unfällen und Diebstahl jede Haftung ab.

Punkte

Ein Sieg gibt 2 Punkte, ein Unentschieden 1 Punkt.

Bei Punktgleichheit wird nach folgenden Kriterien gewertet:

1. Direkte Begegnung
2. Tordifferenz
3. Anzahl geschossene Tore
4. Losentscheid

Organisation

Organisationskomitee

OK-Präsident / Spielbetrieb	André Imboden
Vize-Präsident / Sponsoring / Festbüchlein	Jean-Paul Schmid
Finanzen / Spielbetrieb	Adrian Streit
Sekretariat	Karin Zeiter, Jonas Salzmann
Personal / Bar / Festwirtschaft Spielbetrieb	Mike Willis, André Imboden
Medien / Werbung	Dominik Ruppen
Ordnungsdienst / Sanität	Peter Zeiter

Das OK dankt an dieser Stelle den zahlreichen weiteren Helferinnen und Helfern, die mit ihrer tatkräftigen Unterstützung zum guten Gelingen der diesjährigen Schweizermeisterschaft beitragen.

Notfallnummer

Bei Fragen und Problemen vor und während dem Turnier

André Imboden

079 902 98 19

Ess- und Rauchverbot

In der Halle und in den Garderoben ist absolutes Ess- und Rauchverbot. Innerhalb der Sporthalle dürfen keine Esswaren und Getränke mitgenommen werden. Rauchzonen sind vom Veranstalter eingezeichnet.

Turnschuhe

Turnschuhe mit abfärbenden Sohlen sind nicht erlaubt.

Sanität

Die Sanität ist in der Sporthalle stationiert und wird durch zwei Samariterinnen betreut. Die Sport-halle ist entsprechend beschildert.



Burgener Donat AG Naters
Gipser- und Malerunternehmung

Eidg. Meisterdiplome

Postfach 32	Furkastrasse
3904 Naters	3984 Fiesch
Tel. 027 971 29 48	Natel 079 417 03 91 B. Bumann
Fax 027 971 21 03	Natel 079 752 81 61 St. Eggel

E-mail: donat.burgener.ag@bluewin.ch

Gruppeneinteilung

Kategorie Open

1. Aarau I
2. Bärner Chnebeler 1
3. ESV BLS 1
4. UFST Ticino
5. ESV Rheintal-Walensee 1
6. SVSE Simplon 1
7. ESV Burgdorf 1

Kategorie Mixed

1. Rätia 1
2. Bärner Chnebeler 2
3. ESV BLS 45
4. ESV Rheintal-Walensee 2
5. ESV Brugg-Windisch 2
6. BOB 1

Kategorie Challenge

Gruppe C1

1. Rätia 2
2. Bärner Chnebeler 3
3. ESV BLS 2
4. BOB 2
5. ESV Olten
6. ESV Brugg-Windisch 1
7. ESV Burgdorf 2

Gruppe C2

1. Rätia 3
2. Bärner Chnebeler 4
3. ESV BLS 73
4. BOB 3
5. SVSE Simplon Team MGB
6. ESV Rheintal-Walensee 3

Der SVSE Unihockey bedankt sich beim SEV-Young für das Sponsoring des Wanderpokals der neuen Kategorie „Challenge“

Spielplan Samstag 25. Mai 2013

Spiel	Start	Platz	Team Heim	-	Team Gast	Kategorie
1	11:00	1	Rätia 2	-	ESV Burgdorf 2	Challenge
2	11:00	2	Aarau 1	-	ESV Burgdorf 1	Open
3	11:12	1	ESV Rheintal-Walensee 3	-	Rätia 3	Challenge
4	11:12	2	ESV BLS 1	-	ESV Rheintal-Walensee 1	Open
5	11:24	1	Bärner Chnebeler 3	-	ESV Brugg-Windisch 1	Challenge
6	11:24	2	ESV Rheintal-Walensee 2	-	ESV Brugg-Windisch 2	Mixed
7	11:36	1	Bärner Chnebeler 4	-	SVSE Simplon Team MGB	Challenge
8	11:36	2	Aarau 1	-	UFST Ticino	Open
9	11:48	1	ESV Olten	-	ESV Burgdorf 2	Challenge
10	11:48	2	ESV BLS 45	-	Rätia 1	Mixed
11	12:00	1	ESV BLS 73	-	BOB 3	Challenge
12	12:00	2	Bärner Chnebeler 1	-	SVSE Simplon 1	Open
13	12:12	1	ESV BLS 2	-	Rätia 2	Challenge
14	12:12	2	Bärner Chnebeler 2	-	BOB 1	Mixed
15	12:24	1	Rätia 3	-	Bärner Chnebeler 4	Challenge
16	12:24	2	ESV Rheintal-Walensee 1	-	ESV Burgdorf 1	Open
17	12:36	1	BOB 2	-	Bärner Chnebeler 3	Challenge
18	12:36	2	Rätia 1	-	ESV Rheintal-Walensee 2	Mixed
19	12:48	1	SVSE Simplon Team MGB	-	ESV BLS 73	Challenge
20	12:48	2	ESV BLS 1	-	UFST Ticino	Open
21	13:00	1	ESV Olten	-	ESV Brugg-Windisch 1	Challenge
22	13:00	2	ESV Brugg-Windisch 2	-	ESV BLS 45	Mixed
23	13:12	1	BOB 3	-	ESV Rheintal-Walensee 3	Challenge
24	13:12	2	Aarau 1	-	SVSE Simplon 1	Open
25	13:24	1	ESV BLS 2	-	BOB 2	Challenge
26	13:24	2	BOB 1	-	Rätia 1	Mixed
27	13:36	1	ESV BLS 73	-	Rätia 3	Challenge
28	13:36	2	Bärner Chnebeler 1	-	ESV Rheintal-Walensee 1	Open
29	13:48	1	ESV Brugg-Windisch 1	-	ESV Burgdorf 2	Challenge
30	13:48	2	ESV Rheintal-Walensee 2	-	Bärner Chnebeler 2	Mixed
31	14:00	1	Bärner Chnebeler 4	-	ESV Rheintal-Walensee 3	Challenge
32	14:00	2	ESV Burgdorf 1	-	ESV BLS 1	Open
33	14:12	1	Bärner Chnebeler 3	-	Rätia 2	Challenge
34	14:12	2	ESV BLS 45	-	BOB 1	Mixed
35	14:24	1	BOB 3	-	SVSE Simplon Team MGB	Challenge
36	14:24	2	ESV Rheintal-Walensee 1	-	SVSE Simplon 1	Open
37	14:36	1	BOB 2	-	ESV Brugg-Windisch 1	Challenge
38	14:36	2	ESV Brugg-Windisch 2	-	Rätia 1	Mixed
39	14:48	1	Bärner Chnebeler 4	-	ESV BLS 73	Challenge
40	14:48	2	UFST Ticino	-	Bärner Chnebeler 1	Open
41	15:00	1	ESV Burgdorf 2	-	ESV BLS 2	Challenge
42	15:00	2	Bärner Chnebeler 2	-	ESV BLS 45	Mixed
43	15:12	1	Rätia 3	-	BOB 3	Challenge
44	15:12	2	ESV BLS 1	-	Aarau 1	Open
45	15:24	1	Bärner Chnebeler 3	-	ESV Olten	Challenge
46	15:24	2	ESV Rheintal-Walensee 2	-	BOB 1	Mixed
47	15:36	1	ESV Rheintal-Walensee 3	-	SVSE Simplon Team MGB	Challenge
48	15:36	2	SVSE Simplon 1	-	ESV Burgdorf 1	Open
49	15:48	1	Rätia 2	-	BOB 2	Challenge
50	15:48	2	Bärner Chnebeler 2	-	ESV Brugg-Windisch 2	Mixed
51	16:00	1	BOB 3	-	Bärner Chnebeler 4	Challenge
52	16:00	2	UFST Ticino	-	ESV Rheintal-Walensee 1	Open
53	16:12	1	ESV BLS 2	-	ESV Olten	Challenge
54	16:12	2	Bärner Chnebeler 1	-	ESV BLS 1	Open
55	16:24	1	ESV BLS 73	-	ESV Rheintal-Walensee 3	Challenge
56	16:24	2	ESV BLS 45	-	ESV Rheintal-Walensee 2	Mixed
57	16:36	1	Rätia 2	-	ESV Brugg-Windisch 1	Challenge
58	16:36	2	Aarau 1	-	ESV Rheintal-Walensee 1	Open
59	16:48	1	SVSE Simplon Team MGB	-	Rätia 3	Challenge
60	16:48	2	Bärner Chnebeler 1	-	ESV Burgdorf 1	Open
61	17:00	1	Bärner Chnebeler 3	-	ESV Burgdorf 2	Challenge
62	17:00	2	UFST Ticino	-	SVSE Simplon 1	Open

Spielplan Sonntag 26. Mai 2013

Spiel	Start	Platz	Team Heim	-	Team Gast	Kategorie
63	09:00	1	ESV BLS 2	-	ESV Brugg-Windisch 1	Challenge
64	09:00	2	Bärner Chnebeler 1	-	Aarau 1	Open
65	09:12	1	Rätia 2	-	ESV Olten	Challenge
66	09:12	2	ESV BLS 1	-	SVSE Simplon 1	Open
67	09:24	1	BOB 2	-	ESV Burgdorf 2	Challenge
68	09:24	2	UFST Ticino	-	ESV Burgdorf 1	Open
69	09:36	1	Bärner Chnebeler 3	-	ESV BLS 2	Challenge
70	09:36	2	BOB 2	-	ESV Olten	Challenge
71	09:48	1	BOB 1	-	ESV Brugg-Windisch 2	Mixed
72	09:48	2	Rätia 1	-	Bärner Chnebeler 2	Mixed
73	10:00	1	1. Vorrunde C1	-	2. Vorrunde C2	Challenge ZR
74	10:00	2	2. Vorrunde C1	-	1. Vorrunde C2	Challenge ZR
75	10:12	1	3. Vorrunde C1	-	3. Vorrunde C2	Challenge ZR
76	10:12	2	4. nach Vorrunde O1	-	7. nach Vorrunde O1	Open ZR
77	10:24	1	4. Vorrunde C1	-	4. Vorrunde C2	Challenge ZR
78	10:24	2	1. nach Vorrunde M1	-	2. nach Vorrunde M1	Mixed ZR
79	10:36	1	5. Vorrunde C1	-	5. Vorrunde C2	Challenge ZR
80	10:36	2	6. Vorrunde C1	-	6. Vorrunde C2	Challenge ZR
81	10:48	1	7. Vorrunde C1	-	3. Vorrunde C2	Challenge ZR
82	10:48	2	5. nach Vorrunde O1	-	6. nach Vorrunde O1	Open ZR
83	11:00	1	1. Vorrunde C1	-	1. Vorrunde C2	Challenge ZR
84	11:00	2	4. nach Vorrunde M1	-	5. nach Vorrunde M1	Mixed ZR
85	11:12	1	2. Vorrunde C1	-	2. Vorrunde C2	Challenge ZR
86	11:12	2	3. Vorrunde C1	-	4. Vorrunde C2	Challenge ZR
87	11:24	1	4. Vorrunde C1	-	5. Vorrunde C2	Challenge ZR
88	11:24	2	1. nach Vorrunde O1	-	3. nach Vorrunde O1	Open ZR
89	11:36	1	5. Vorrunde C1	-	6. Vorrunde C2	Challenge ZR
90	11:36	2	2. nach Vorrunde M1	-	3. nach Vorrunde M1	Mixed ZR
91	11:48	1	6. Vorrunde C1	-	3. Vorrunde C2	Challenge ZR
92	11:48	2	7. Vorrunde C1	-	4. Vorrunde C2	Challenge ZR
93	12:00	1	3. Vorrunde C1	-	5. Vorrunde C2	Challenge ZR
94	12:00	2	4. nach Vorrunde O1	-	5. nach Vorrunde O1	Open ZR
95	12:12	1	4. Vorrunde C1	-	6. Vorrunde C2	Challenge ZR
96	12:12	2	5. nach Vorrunde M1	-	6. nach Vorrunde M1	Mixed ZR
97	12:24	1	5. Vorrunde C1	-	3. Vorrunde C2	Challenge ZR
98	12:24	2	6. nach Vorrunde O1	-	7. nach Vorrunde O1	Open ZR
99	12:36	1	6. Vorrunde C1	-	4. Vorrunde C2	Challenge ZR
100	12:36	2	1. nach Vorrunde M1	-	3. nach Vorrunde M1	Mixed ZR
101	12:48	1	7. Vorrunde C1	-	5. Vorrunde C2	Challenge ZR
102	12:48	2	2. nach Vorrunde O1	-	3. nach Vorrunde O1	Open ZR
103	13:00	1	3. Vorrunde C1	-	6. Vorrunde C2	Challenge ZR
104	13:00	2	4. nach Vorrunde M1	-	6. nach Vorrunde M1	Mixed ZR
105	13:12	1	5. Vorrunde C1	-	4. Vorrunde C2	Challenge ZR
106	13:12	2	5. nach Vorrunde O1	-	7. nach Vorrunde O1	Open ZR
107	13:24	1	6. Vorrunde C1	-	5. Vorrunde C2	Challenge ZR
108	13:24	2	4. nach Vorrunde O1	-	6. nach Vorrunde O1	Open ZR
109	13:36	1	7. Vorrunde C1	-	6. Vorrunde C2	Challenge ZR
110	13:36	2	1. nach Vorrunde O1	-	2. nach Vorrunde O1	Open ZR
111	13:48	1	4. Vorrunde C1	-	3. Vorrunde C2	Challenge ZR
-	13:48	2	kein Spiel			-

Legende:

O1 = Open Gruppe O1
M1 = Mixed Gruppe M1
C2 = Challenge Gruppe C2
C1 = Challenge Gruppe C2
ZR = Zwischenrunde

On the right track !



Spezialist im Bereich
des mechanischen Gleisunterhaltes
seit 1917, wir entwickeln, konstruieren und betreiben
Maschinen an der Spitze der Innovation, um den
Bedarf von heute und morgen abzudecken.

**Erneuern, optimieren, sichern, eine ständige
Notwendigkeit um das Beste anzubieten.**

Spécialiste de l'entretien mécanisé
des voies de chemin de fer depuis 1917, nous
concevons, fabriquons et exploitons des machines
à la pointe de l'innovation pour répondre aux
besoins d'aujourd'hui et de demain.

**Innovater, optimiser, sécuriser, une nécessité
permanente d'offrir le meilleur.**



www.scheuchzer.ch

SCHUCHZER

SIMPLONTUNNEL BAR
DRINKS
AB 19:00 UHR GEÖFFNET
DJ FABI

Finalspiele Sonntag 26. Mai 2013

Viertelfinals

Spiel	Start	Platz	Team Heim	-	Team Gast	Kategorie
112	14:12	1	1. Zwischenrunde	-	8. Zwischenrunde	Challenge
113	14:12	2	2. Zwischenrunde	-	7. Zwischenrunde	Challenge
114	14:24	1	3. Zwischenrunde	-	6. Zwischenrunde	Challenge
115	14:24	2	4. Zwischenrunde	-	5. Zwischenrunde	Challenge

Halbfinals

Spiel	Start	Platz	Team Heim	-	Team Gast	Kategorie
116	14:36	1	1. nach Zwischenrunde M1	-	4. nach Zwischenrunde M1	Mixed
117	14:36	2	2. nach Zwischenrunde M1	-	3. nach Zwischenrunde M1	Mixed
118	14:48	1	1. nach Zwischenrunde O1	-	4. nach Zwischenrunde O1	Open
119	14:48	2	2. nach Zwischenrunde O1	-	3. nach Zwischenrunde O1	Open
120	15:00	1	Sieger Spiel 112	-	Sieger Spiel 115	Challenge
121	15:00	2	Sieger Spiel 113	-	Sieger Spiel 114	Challenge

Finals / kleine Finals

Spiel	Start	Platz	Team Heim	-	Team Gast	Kategorie
122	15:20	1	Sieger Spiel 116	-	Sieger Spiel 117	Mixed Final
123	15:20	2	Verlierer Spiel 116	-	Verlierer Spiel 117	Mixed kl. Final
124	15:40	1	Sieger Spiel 120	-	Sieger Spiel 121	Challenge Final
125	15:40	2	Verlierer Spiel 120	-	Verlierer Spiel 121	Challenge kl. Final
126	16:00	1	Sieger Spiel 118	-	Sieger Spiel 119	Open Final
127	16:00	2	Verlierer Spiel 118	-	Verlierer Spiel 119	Open kl. Final

Rangverkündigung ca. 16:30 Uhr

CARROSSERIE 

Pulverbeschichtung

info@carrosseriecico.ch

027 923 60 40 079 628 43 79

Brig - Gamsen

Eggel Josef

Festservice - Einweggeschirr

Kaffeemobile

Postfach 35

Industriestrasse 12

3946 Turtmann

info@getraenke-eggel.ch

www.getraenke-eggel.ch

M 079/ 439 49 66 / F 027/ 932 43 41



Turniermodus

Kategorie Open

Vorrunde

Alle 7 Teams spielen in einer Gruppe jeder gegen jeden.

Zwischenrunde

Die Teams auf den Rängen 1-3 sind für die Halbfinals gesetzt. Sie tragen untereinander Rangierungsspiele aus. Die Teams auf den Rängen 4-7 spielen um den letzten Halbfinal-Platz. Die Punkte aus der Vorrunde werden **nicht** mitgenommen. Für die Teams auf den Rängen 5-7 ist das Turnier nach der Zwischenrunde beendet.

Finalrunde

Playoff: Im KO-System werden nun die Halbfinals gespielt. Die Sieger spielen den Final. Der kleine Final um Platz 3 und 4 wird gespielt, sonst werden keine weiteren Klassierungsspiele ausgetragen. Bei Unentschieden nach der regulären Spielzeit erfolgt sofort ein Penalty-schiessen mit je drei Schützen.

Kategorie Mixed

Vorrunde

Alle 6 Teams spielen in einer Gruppe jeder gegen jeden.

Zwischenrunde

Die Teams auf den Rängen 1-3 sind für die Halbfinals gesetzt. Sie tragen untereinander Rangierungsspiele aus. Die Teams auf den Rängen 4-6 spielen um den letzten Halbfinal-Platz. Die Punkte aus der Vorrunde werden **nicht** mitgenommen. Für die Teams auf den Rängen 5+6 ist das Turnier nach der Zwischenrunde beendet.

Finalrunde

Playoff: Im KO-System werden nun die Halbfinals gespielt. Die Sieger spielen den Final. Der kleine Final um Platz 3 und 4 wird gespielt, sonst werden keine weiteren Klassierungsspiele ausgetragen. Bei Unentschieden nach der regulären Spielzeit erfolgt sofort ein Penalty-schiessen mit je drei Schützen, wobei ein Schütze eine Frau sein muss.

Kategorie Challenge

Vorrunde

Die 13 Teams werden in eine 7er-Gruppe und eine 6er-Gruppen eingeteilt. In den beiden Gruppen spielt jeder gegen jeden.

Zwischenrunde

Die jeweils ersten zwei pro Gruppe sind für die Viertelfinals gesetzt. Sie tragen untereinander Rangierungsspiele aus – nehmen dafür jedoch keine Punkte der Vorrunde mit. Die restlichen Mannschaften spielen gegen die Mannschaften der jeweils anderen Gruppe um die verbleibenden Plätze im Viertelfinal. Die Punkte der Vorrunde werden bei diesen Mannschaften in die Zwischenrunde mitgenommen. Für insgesamt fünf Mannschaften ist das Turnier nach der Zwischenrunde beendet.

Finalrunde

Playoff: Im KO-System werden nun die Viertelfinals gespielt. Die Sieger spielen Halbfinal und Final. Der kleine Final um Platz 3 und 4 wird gespielt, sonst werden keine weiteren Klassierungsspiele ausgetragen. Bei Unentschieden nach der regulären Spielzeit erfolgt sofort ein Penaltyschiessen mit je drei Schützen.

Rangverkündigung und Preise

Turnier-Preise

Der Turniersieger Open wird mit dem Titel „SVSE Unihockey Schweizermeister 2013 Kategorie Open“ ausgezeichnet. Der Turniersieger Mixed wird mit dem Titel „SVSE Unihockey Schweizermeister 2013 Kategorie Mixed“ ausgezeichnet. Der Turniersieger Challenge wird mit dem Titel „SVSE Unihockey Schweizermeister 2013 Kategorie Challenge“ ausgezeichnet.

Die Rangverkündigung findet unmittelbar nach den Finalspielen in der Halle statt.

Die drei Schweizermeister erhalten je einen Wanderpokal, der bis zur nächsten Meisterschaft in ihrem Besitz bleibt. Die Sieger sind verpflichtet, die Wanderpokale mit ihrem Vereinsnamen gravieren zu lassen.

Die Teams in den ersten drei Rängen erhalten zudem einen Pokal & ein Geschenkkorb.

Fairplay-Preise

“Wir wollen fairen Sport” gilt natürlich auch dieses Jahr als unser oberstes Motto! Wir möchten nur fair ausgetragene Spiele erleben. Dazu gehören nicht nur sehr gute Schiedsrichter, sondern vor allem der Wille jedes einzelnen Teilnehmenden.

In jeder Kategorie wird das fairste Team mit einem speziellen Preis ausgezeichnet.

Wichtig ist dabei das Mitmachen aller Spieler und Spielerinnen beim Warm-Up an beiden Tagen. Nach jedem Spiel wird das fairere Team mit einem Punkt belohnt, welcher durch den Schiedsrichter vergeben wird. Abzüge gibt es für Zeitstrafen, wobei jede Strafminute mit einem Minuspunkt geahndet wird.



WIR DRUCKEN FÜR DIE UMWELT!



www.valmedia.ch

Suonen Bräu AG

CH-3938 Ausserberg / VS

Telefon 079 408 19 68
www.suonen-brauerei.ch
info@suonen-brauerei.ch



OCOM-Store – HP und Apple unter einem Dach!

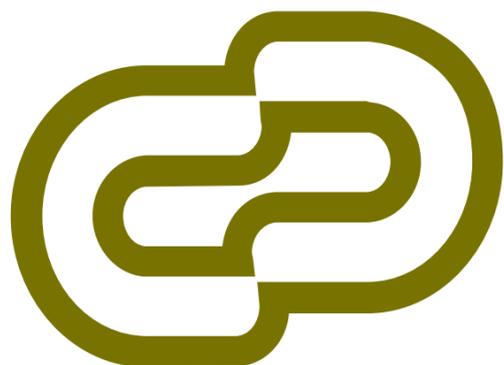
Professionelle Beratung, Vergleichen und Ausprobieren, Verkauf, Instruktion, Grundinstallationen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Autorisierter Händler
Preferred Partner GOLD

ocom STORE
Kantonsstrasse 21, 3902 Brig-Glis
T 027 921 25 25, www.ocom.ch

Turniersieger

Jahr	Kat. Open	Kat. Mixed	Kat. Senioren
1997	ESV Chur	--	--
1998	Sportsektion BOB	--	--
1999	ESV Rheintal-W.	--	--
2000	Sportsektion BOB	RM Red Wings	--
2001	RM Red Wings	ESV Rheintal-W.	--
2002	ESV Rheintal-W.	ESC St. Gallen	--
2003	Sportsektion BOB	ESV Rätia	--
2004	ESK Biel 1	BOB Jungfraubahn 1	--
2005	ESK Biel 1	ESV Simplon	--
2006	ESK Biel 1	ESV Simplon	--
2007	ESV Rätia 1	ESV Rätia 2	--
2008	ESK Biel 1	ESV Rätia 2	Team MGB
2009	ESK Biel 1	ESV Rheintal-W.	BLS Red Wings 73
2010	ESV BLS 1	ESK Biel Mixed	Team MGB
2011	ESV Aarau 1	ESV BLS 3	ESV BLS 4
2012	ESV Aarau 1	Bärner Chnebeler 4	ESV Brugg-Windisch 2
2013	?	?	?



gks
VERSICHERUNGS
BROKER

Auszug aus den SUHV - Regeln

1.1 Spielbeginn

Zu Beginn jedes Spieles und nach jedem erzielten Tor erfolgt ein Bully am Mittelpunkt. Beide Teams befinden sich dabei in ihrer Spielhälfte. Nach sämtlichen Spielunterbrüchen wird das Spiel durch einen Pfiff des Schiedsrichters wieder freigegeben.

1.2 Spielerwechsel

Ein Spieler (inkl. Torhüter) darf jederzeit ersetzt werden. Der einwechselnde Spieler darf das Spielfeld erst betreten, wenn es der auswechselnde Spieler verlassen hat.

1.3 Bully

Ein Bully kann nur auf dem Mittelpunkt oder einem der sechs Bullypunkte erfolgen. Andere Spieler müssen sich mindestens zwei Meter von den Ausführenden entfernt aufhalten. Zwei gegnerische Spieler stehen sich mit dem Rücken zur eigenen Torlinie am liegenden Ball gegenüber und halten ihre Schläger parallel auf jeder Seite des Balles, ohne ihn zu berühren; die

Schaufelspitze in Angriffsrichtung. Auf Pfiff des Schiedsrichters ist der Ball freizugeben.

1.4 Ausball

Verlässt der Ball das Spielfeld oder berührt er Gegenstände über dem Spielfeld, erhält das Team, das den Ball nicht zuletzt berührt hat, einen direkten Freischlag zugesprochen. Dieser wird am Ort und max. 1 Meter von der Bande entfernt ausgeführt.

1.5 Freischlag

Er wird unmittelbar am Ort des Vergehens ausgeführt. Freischiäge hinter der verlängerten Torlinie werden auf dem nächstgelegenen Bullypunkt ausgeführt. Der Gegner (inkl. Stock) muss sofort zwei Meter Abstand nehmen.

1.6 Strafstoss (Penalty)

Verhindert ein Vergehen eine sichere Torchance, ist dem benachteiligten Team ein Strafstoss zuzusprechen. Der Schütze startet am Mittelpunkt. Sobald der Schütze den Ball berührt hat, darf der Torhüter die Torlinie verlassen. Der Ball ist während der Ausführung immer in Vorwärtsbewegung. Ein Nachschuss ist nicht erlaubt. Fällt kein Tor, erfolgt ein Bully am nächsten Bullypunkt.

1.7 Stockvergehen

Mit dem eigenen Stock darf nicht auf den Stock des Gegners oder dessen Körper geschlagen werden. Bei wiederholten oder härteren Vergehen sowie Vergehen von hinten wird mindestens eine Zweiminutenstrafe ausgesprochen.

1.8 Hoher Stock

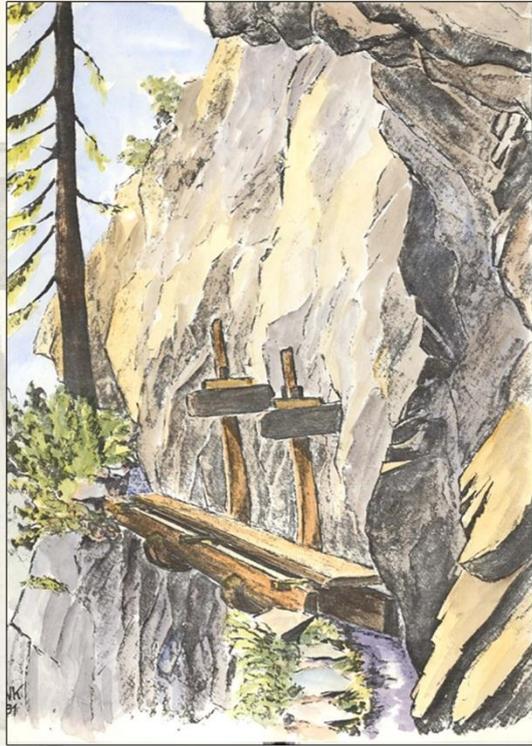
Das Ausholen über die Hüfthöhe ist verboten. Über Kniehöhe darf der Ball nicht mehr mit dem Stock gespielt werden. Das Ausschwingen nach vorne ist grundsätzlich erlaubt, wenn niemand in der Nähe steht.

1.9 Spiel mit dem Fuss

Der Ball darf mit einer absichtlichen Bewegung sich selber vorgelegt, aber nicht zu einem Mitspieler gespielt werden. Prallt der Ball unabsichtlich vom Fuss ab, darf der Mitspieler den Ball spielen. Mehrmaliges absichtliches Spielen mit dem Fuss, ohne dass dazwischen der Stock den Ball berührt, ist verboten.

GLOGGNER

K e i l e r e i



Fam. Schmid
3938 Ausserberg

Odilo Schmid, Bord, 3938 Ausserberg, Tel. 027 946 14 21, Natel 079 606 51 71

1.10 Einsatz des Körpers

Ein Abdecken des Balles mit dem Körper ist erlaubt. Ebenso ist ein leichtes Drücken mit der Schulter zulässig. Festhalten, Stossen mit den Händen und rückwärts in den Gegner laufen (auch mit Ball) ist verboten. Der Gegner darf auch nicht gesperrt (Weg versperren) werden. Hineinrennen in den Gegner, Halten und Checken wird in jedem Fall mit einer Zweiminutenstrafe bestraft. Bei härteren Vergehen kann der Spieler auch des Feldes verwiesen werden.

1.11 Spiel mit der Hand, dem Arm und dem Kopf

Es ist nicht erlaubt, den Ball mit der Hand, dem Arm und dem Kopf absichtlich zu spielen. Hochspringen, wobei beide Füsse den Boden verlassen, ist ebenfalls verboten, sofern der Ball berührt wird.

1.12 Bodenspiel

Ein Feldspieler darf nur mit drei Punkten (also z.B. den Füssen und einem Knie oder einer Hand) den Boden berühren, wenn er den Ball spielt. Insbesondere ist es untersagt, sich in den Schuss zu werfen. Solche Vergehen werden mit einer Zweiminutenstrafe geahndet.

1.13 Vorteil

Wenn für ein Team trotz eines Vergehens gegen sie ein Vorteil entsteht, wird der Vorteil gewährt und das Spiel nicht unterbrochen. Der Vorteil kann auch bei Vergehen angewendet werden, die zu einer Zeitstrafe oder einem Penalty führen würden, wobei die Strafe oder der Penalty angezeigt wird. Sobald die Vorteilssituation beendet ist, wird das Spiel unterbrochen und die notwendigen Strafen ausgesprochen.

1.14 Torhüter

Der Torhüter spielt ohne Stock. Er ist in seinen Abwehraktionen frei, solange die Aktion dem Ball gilt. Er darf den Ball nur halten, wenn mindestens ein Körperteil den Boden des Torraumes berührt. Ausserhalb des Torraumes darf der Torhüter den Ball nur mit dem Fuss berühren und wird als Feldspieler ohne Stock betrachtet. Blockiert der Torhüter den Ball länger als 3 Sekunden erfolgt ein Freischlag für den Gegner 2,5 Meter ausserhalb des Schutzraumes. Der Torhüter darf beim Auswurf nicht behindert werden. Es ist ihm erlaubt, den Ball mit der Hand beliebig weit auszuwerfen, sofern der Ball vor der Mittellinie den Boden berührt.

1.15 Torraum / Schutzraum

Zum Schutze des Torhüters gibt es den Schutzraum. In ihm darf sich kein Feldspieler befinden, auch keiner aus dem eigenen Team. Alle Freischläge im Torraum werden 2,5 Meter ausserhalb des Schutzraumes ausgeführt.



**UNIHOKEY
CENTER.CH**

15% Rabatt | ab Fr. 50.00 versandkostenfrei | 3000 Artikel online | www.unihockeycenter.ch | Hotline: 079 605 60 99



Schmid Bautech AG

Bautenschutz · Werte erhalten



Schmid Bautech AG

Postfach 255

3902 Brig-Glis

Tel. 027 923 90 21

Fax 027 923 90 24

Natel 079 255 86 06

info@schmidbautech.ch

www.schmidbautech.ch

Sportmassagen

Muskelkrampf, Verspannungen oder einfach nur ausgepowert?

Gönn dir eine Massage nach einem anstrengenden Spiel. Die Wirkung einer Sportmassage liegt

hauptsächlich in der Förderung der Durchblutung, der Anregung des Stoffwechsels in der Muskulatur, der Linderung von Schmerzen und der wohltuenden Entspannung. Im Weiteren kann vor dem Spiel eine Leistungssteigerung erzielt werden und im Anschluss an die körperliche Belastung wird die Regenerationszeit des Muskels verkürzt.

Eine Massage ersetzt allerdings nicht das teilnahmepflichtige Aufwärmen vor dem Spiel. Nütze die Gelegenheit und nimm am geführten Warm-up Programm gemäss Spielplan teil.

Während dem ganzen Turnier könnt ihr euch für die Sportmassagen eintragen. Muskelkrampf, Verspannungen oder einfach nur ausgepowert? **CHF 15.- für 15 Minuten!**



TYPICALLY SWISS HOTEL
Certified by Switzerland Tourism.



7/7 Tage offen. Durchgehend warme Küche.
www.des-alpes.ch



Sponsoren

Mannschaftsdress SVSE Simplon

 Hauptsponsor Rücken	Remax Oberwallis, Ritz Hans
 Hauptsponsor Seiten	Die Mobilier, Generalagentur Brig
 Ärmelsponsor	Concordia, Heldstab Beat / Garage Rottu, Imboden Heinz

T-Shirt für STAFF

 Hauptsponsor	Matterhorn Gotthard Bahn
--	--------------------------

Geschenkkörbe

 Kategorie Open	1. Rang Metzgerei Central, Naters & Brig-Glis 2. Rang Metzgerei Central, Naters & Brig-Glis 3. Rang Metzgerei Central, Naters & Brig-Glis Fairnesspreis Swiss Life Wyden Thomas, Visp
 Kategorie Mixed	1. Rang Volken Beton AG, Visp 2. Rang Carrosserie RS, Visp 3. Rang Carrosserie RS, Visp Fairnesspreis Eggishorn Tourismus, Fiesch
 Kategorie Challenge	1. Rang Swiss Lack Theler Farben, Brig-Glis 2. Rang Wenger Motos, Baltschieder 3. Rang Gsponermethode.com, Bern Fairnesspreis OCOM AG, Brig-Glis

Pokale

 Kategorie Open	1. Rang RAlpin AG, Olten 2. Rang RAlpin AG, Olten 3. Rang RAlpin AG, Olten
 Kategorie Mixed	1. Rang Team CFP, Brig-Glis 2. Rang Team CFP, Brig-Glis 3. Rang Team CFP, Brig-Glis
 Kategorie Challenge	1. Rang Andereggen AG, Brig-Glis 2. Rang Andereggen AG, Brig-Glis 3. Rang Andereggen AG, Brig-Glis

Diverses

 Torwandschiessen	1. Rang Ruf Multimedia AG, Schlieren 2. Rang Berg-Schneesportcenter Seiler AG, Brig-Glis 3. Rang Josef Zenklusen AG, Ried-Brig 4. Rang Zeiter Peter Lokführer MGB
 Naturalpreise	Raiffeisen Region Visp, Pearlwater Mineralquellen AG

**Vielen Dank für die Unterstützung der oben erwähnten Sponsoren,
sowie den zahlreichen Inserate- und Matchballsponsoren.**

The image shows the word 'ruf' in a bold, white, lowercase sans-serif font, centered on a solid red rectangular background.

Ruf Multimedia AG

Rütistrasse 13
8952 Schlieren
044 733 81 11



Unser
gesamtes
Angebot finden
Sie online.
Viel Spass!

Gornergrat – Panorama pur auf 3089 m

Umgeben von 29 Viertausendern, vom grössten Schweizer Berg und zweitlängsten Gletscher der Alpen, bietet der Gornergrat ein Gebirgs Panorama, das überwältigender nicht sein kann!

>> Weitere Informationen unter www.gornergrat.ch,
Tel. 027 927 70 00 oder am Schalter der Gornergrat Bahn Zermatt.

gornergrat  **bahn**
the matterhorn railway